

Verwaltungsdigitalisierung

Einführung X-Road in Schleswig-Holstein

Kurzbeschreibung

Über die letzten Jahrzehnte ist eine komplexe E-Government Infrastruktur in Schleswig-Holstein gewachsen. Diese wird regelmäßig durch neue technische, nicht interoperable Komponenten ergänzt, was zu einer Vielzahl an Herausforderungen führt.

Mit der Einführung der X-Road wird ein einheitliches, dezentrales System zum sicheren Datenaustausch zwischen Organisationen geschaffen, wodurch Datenübertragungen transparent, revisionssicher und für Nutzer*innen nachvollziehbar erfolgen können.



Projektumfang & Vorgehen

Das Projekt umfasst die folgenden Kernmaßnahmen:

- Einrichtung der X-Road-Infrastruktur zur Umsetzung priorisierter Pilotprojekte
- Identifikation rechtlicher Grundlagen
- Identifikation notwendiger Komponenten und Adapter



Ziele & Mehrwert

- Effiziente, nachhaltige und nutzerzentrierte digitale Verwaltung
- Verbesserte technische Anschlussfähigkeit mit Wirtschaft und Gesellschaft, u.a. durch Once-Only-Prinzip
- Datenschutz und Datensicherheit stärken
- Interoperabilität mit nationalen und europäischen Lösungen sicherstellen



Kontakt & Weiterführende Informationen

Sie haben Fragen zur Einführung der X-Road in Schleswig-Holstein?

Sie sind Vertreter*in eines Unternehmens, einer Einrichtung oder einer Behörde und möchten am Pilotprojekt teilnehmen?

Sie sind technisch interessiert und möchten mehr Detailinformationen?

Viele hilfreiche Informationen finden Sie auf der OpenCode-Präsenz zum Projekt:



Beteiligte & Partner

Die Pilotierung der X-Road in Schleswig-Holstein wird von der Abteilung Zentrales IT Management der Staatskanzlei Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit Dataport sowie der Unterstützung der Nortal AG durchgeführt.



Was ist die X-Road?

X-Road® ist eine Open Source Software, die einen einheitlichen und sicheren Datenaustausch zwischen Organisationen, Behörden, Unternehmen und Bürger*innen ermöglicht. Im größeren Kontext entsteht daraus ein X-Road-Ökosystem, welches Gesetze, Regeln, Prozesse, Organisationen, Technologien und Sicherheitsmechanismen zur Befähigung eines digitalen Staats umfasst.



Grundprinzipien der X-Road

• Dezentrales System

Jede Organisation (z. B. Behörde, Unternehmen) betreibt ihren eigenen X-Road-Server („Security Server“) – es gibt keine zentrale Datenhaltung.

• Sicherer Datenaustausch

Die Server kommunizieren verschlüsselt und signiert miteinander – jede Anfrage und Antwort wird automatisch protokolliert.

• Zentrales Vertrauensnetz

Eine Zentrale Komponente (Central Services) stellt gemeinsame Regeln, Vertrauensanker (z. B. Zertifikate) und ein Mitgliederverzeichnis bereit.

• Standardisierte Schnittstellen (APIs)

Daten werden über standardisierte und interoperable Webservices (SOAP/REST) ausgetauscht – unabhängig von der internen IT der Partner.

• Nachvollziehbarkeit & Transparenz

Jede Datenübertragung ist vollständig nachvollziehbar, revisionssicher und kann auch von Nutzer*innen eingesehen werden (z. B. über ein Bürgerportal).

Vorteile

1. Technischer Reifegrad

Über 25 Jahre entwickelte und in zahlreichen Ländern bewährte, einfach nutzbare Technologie.

2. Digitale Infrastruktur für Flächenländer

Effizienter Informationsaustausch durch standardisierte Vernetzung verteilter Systeme

3. Effiziente Governance

befähigt Behörden, Datenaustausch und Automatisierung selbstständig voranzutreiben.

4. Umfassende Vision

ermöglicht zahlreiche Arten von Datenaustausch; nicht nur Nachweisdaten in Antragsverfahren

5. Anschlussfähig und skalierbar

bereits mit EU-OOTS (eDelivery) verbunden, förderierbar und in vielen Ländern bewährt.

6. Open Source und europäisch

einfach nachnutzbar, digital souverän und von EU-MS getragen, wodurch Entwicklungskosten geteilt werden.

7. Sektorübergreifend

auf Datenaustausch mit Behörden, Privatwirtschaft und Gesundheitssektor ausgelegt.

